

# Neue TA Grabmal

Ausgabe Juli 2012

Im Juli erscheint eine Neuauflage des Regelwerkes „TA-Grabmal“, dieses wird die Ausgabe vom September 2009 ersetzen.

## **Warum eine neue TA Grabmal?**

Im Juli werden die DIN Normen, welche die Basis für die technischen Regelwerke bilden, zurückgezogen und durch geänderte und neue europäische Normen ersetzt. Weiterhin gibt es nicht mehr die Mörtelgruppe III. Diese Mörtelgruppe wird aufgrund der europäischen Normung durch eine andere Bezeichnung ersetzt. Daher wurde es erforderlich, die nicht mehr geltenden Normen durch die neuen Normen zu ersetzen.

## **Was wurde noch geändert?**

Die Struktur der TA Grabmal wurde derart verändert, dass zwischen den Verfahrensabläufen und den Technischen Vorgaben unterschieden wird. Die 3 ½ Seiten mit den Verfahrensabläufen sind mit einem gelben Rand gekennzeichnet und enthalten alle wesentlichen Informationen für die Friedhofsverwaltungen.

Die Technischen Vorgaben sind für die Planungen und Ausführungen der Grabmalanlage durch die Dienstleistungserbringer bestimmt.

Neu aufgenommen wurden die Abschnitte „Reparatur“ und „Befahrbare Grabplatten“. Bei den Gründungstechniken wurden die Abschnitte „Erdspies“ und „Platteneinspannung“ durch Bemessungshilfen ergänzt, so dass es dem Dienstleistungserbringer leichter möglich ist bei kleineren Grabanlagen Fundamente mit geringeren Abmessungen zu planen. Um die Anwendung dieser Bemessungshilfen aufzuzeigen, wurde die Beispielsammlung in der Anlage B um weitere Beispiele ergänzt.

## **Muss die Friedhofssatzung geändert werden?**

Da sich die Bestimmungen für die Befestigungs- und Gründungstechnik nicht verändert haben führt die TA Grabmal 2012 bei den Bemessungen zu den gleichen Ergebnissen wie die TA Grabmal 2009.

Friedhofssatzungen, die einen gleitenden Verweis haben und auf die aktuelle Version verweisen, müssen keine Änderung vornehmen.

Satzungen die auf die TA Grabmal 2009 verweisen, haben keinen dringenden Handlungsbedarf, da sich nur die Verweise auf die Normen geändert haben und das Regelwerk um weitere Berechnungshilfen ergänzt wurde.